Artensteckbrief

- **0** Ausgestorben oder verschollen
- **1** Vom Aussterben bedroht
- **2** Stark gefährdet
- **3** Gefährdet
- **G** Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- **R** Extrem selten
- **V** Vorwarnliste
- ***** Ungefährdet
- **D** Daten unzureichend
- **♦** Nicht bewertet
- **–** Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

Wissenschaftlicher Name

Cottus poecilopus Heckel, 1837

Deutscher Name

Buntflossen-Koppe

Organismengruppe

Süßwasserfische und Neunaugen

Verantwortlichkeit Deutschlands

In besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich (diese werden in den Kommentaren benannt, sofern dies nicht auf alle Vorkommen in Deutschland zutrifft)

Aktuelle Bestandssituation

ausgestorben/verschollen

Letzter Nachweis

1966

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Kategorie unverändert

Kommentar zur Verantwortlichkeit

Die ursprünglichen Vorkommen in Deutschland sind hochgradig von den Hauptverbreitungsgebieten der Art im Norden und Osten Europas isoliert. Für diese Vorposten ist Deutschland in besonderem Maße verantwortlich, auch wenn die Art derzeit noch als ausgestorben oder verschollen gilt.

Kommentar zur Gefährdung

Das deutsche Verbreitungsgebiet der Buntflossen-Koppe war immer schon auf wenige Seen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern beschränkt. Im Jahr 1966 gelang der letzte zweifelsfreie Nachweis für Deutschland im Zansen, einem See in Mecklenburg-Vorpommern (M. Krappe, pers. Mitteilung). Seit einigen Jahren gibt es Bestrebungen einer künstlichen Wiederansiedlung in den oberen Feldberger Seen. Da die Expertinnen und Experten aber noch nicht genügend Belege für deren Erfolg sehen, wird die Art in der RL-Kategorie „Ausgestorben oder verschollen“ belassen, was auch der Einschätzung der letzten Roten Liste Mecklenburg-Vorpommerns entspricht (Waterstraat et al. 2015).

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Freyhof, J.; Bowler, D.; Broghammer, T.; Friedrichs-Manthey, M.; Heinze, S. & Wolter, C. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der sich im Süßwasser reproduzierenden Fische und Neunaugen (Pisces et Cyclostomata) Deutschlands – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (6): 63 S.